



DVGW-RegelwerkNews Nr. 5/12

Regelwerknews Gas

Neuerscheinungen

G 440 "Explosionsschutzdokument für Anlagen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas"

Ausgabe 04/12, EUR 46,03 für DVGW-Mitglieder, EUR 61,37 für Nicht-Mitglieder

Nach § 6 der Betriebssicherheitsverordnung ist der Gasanlagenbetreiber verpflichtet, ein Explosionsschutzdokument zu erstellen und auf dem aktuellen Stand zu halten. Damit wird dokumentiert, dass die Explosionsgefährdungen ermittelt und bewertet und die daraus resultierenden Vorkehrungen und Maßnahmen getroffen wurden, um Mitarbeiter, die in explosionsgefährdeten Bereichen der Anlage tätig werden, bzw. Dritte, zu schützen.

Das gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft der Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) erstellte DVGW-Merkblatt G 440 beinhaltet nähere Informationen zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung, der Zoneneinteilung und zur Erstellung des Explosionsschutzdokumentes und zur Prüfung des Explosionsschutzkonzeptes. Das DVGW-Merkblatt G 440 gilt für Energieanlagen nach § 3 Nr. 15 EnWG, unter anderem für:

- Gasdruckregel- und Messanlagen nach den DVGW-Arbeitsblättern G 491 und G 492, die mit Gas nach DVGW-Arbeitsblatt G 260 mit Ausnahme von Flüssiggas (3. Gasfamilie) betrieben werden,
- sowie für Odorieranlagen nach DVGW-Arbeitsblatt G 280-1, die in einem separaten Aufstellungsraum untergebracht sind,
- Verdichteranlagen nach DVGW-Arbeitsblatt G 497,
- Erdgastankstellen nach DVGW-Arbeitsblatt G 651 / VdTÜV 510,
- Biogas-Aufbereitungs- und Einspeiseanlagen nach DVGW-Prüfgrundlage VP 265-1.

Für Expansionsanlagen nach DVGW-Arbeitsblatt G 487 und Anlagen zur Herstellung von Brenngasgemischen nach DVGW-Arbeitsblatt G 213 kann dieses DVGW-Merkblatt unter Berücksichtigung der spezifischen Gegebenheiten sinngemäß angewandt werden. Dieses DVGW-Merkblatt kann auch für Erdgastankstellen, die der Betriebssicherheitsverordnung unterliegen, sinngemäß angewandt werden.

Das nun in überarbeiteter Fassung vorliegende Merkblatt ersetzt den DVGW-Hinweis G 440, Ausgabe April 2005. Die Überarbeitung wurde notwendig, da seit der Herausgabe der ersten Fassung zum einen die Technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) zum Explosionsschutz nunmehr vorliegen und zum anderen das DVGW-Regelwerk entsprechend angepasst und erweitert wurde. Das Dokument wurde an den aktuellen Stand der rechtlichen Rahmenbedingungen und die Regelsetzung im Bereich des Explosionsschutzes, insbesondere unter Berücksichtigung der TRBS, angepasst. Ein Muster-Explosionsschutzdokumentes für Biogas-Aufbereitungs- und Einspeiseanlagen wurde neu aufgenommen.

Darüber hinaus enthält die nun vorliegende Fassung des DVGW-Merkblatts G 440 in einem neuen Anhang eine Auflistung typischer Prüfpunkte zur Durchführung der Prüfung nach Anhang 4, Abschnitt A, Nr. 3.8 der BetrSichV für eine Gasanlage. Das Ergebnis dieser Überprüfung ist zu dokumentieren und dem Explosionsschutzdokument beizulegen.

GAS

Neuerscheinungen

→ [G 440](#)→ [G 501](#)→ [G 5616](#)→ [G 631](#)

DIN-Normen

→ [DIN EN 203-1 Entwurf](#)→ [DIN EN 203-2-7 Entwurf](#)→ [DIN EN 417](#)

Zurückziehungen

→ [G 629](#)→ [G 634](#)→ [VP 616](#)

WASSER

Neuerscheinungen

→ [W 235-3](#)→ [W 517](#)→ [W 650](#)

DIN-Normen

→ [DIN 1988-200](#)→ [DIN 1988-300](#)→ [DIN EN 806-5](#)

Zurückziehungen

→ [W 620](#)→ [VP 617](#)→ [VP 639](#)→ [VP 644](#)→ [VP 653](#)→ [VP 670](#)

GAS/WASSER

Neuerscheinungen

→ [GW 101 Entwurf](#)→ [GW 368 Entwurf](#)

Seminar "Neuerungen zum Explosionsschutz für Gasversorgungsanlagen"

Seminar des DVGW-Berufbildungswerks am 5. Dezember 2012 in Köln

Die Themen:

- Rechtliche Anforderungen
- Neuerungen im DVGW-Regelwerk
- Umsetzung der TRBS an Gasanlagen
- Anforderungen an den Blitzschutz in Gasanlagen
- Maßnahmen des Explosionsschutzes für Biogasanlagen

[Programm und Anmeldung](#)

G 501 "Luftgestützte Gasferndetektionsverfahren"

Ausgabe 5/12, EUR 21,41 für DVGW-Mitglieder, EUR 28,55 für Nicht-Mitglieder

Neben den traditionellen, in DVGW-Arbeitsblatt G 465-4 "Gasspür- und Gaskonzentrationsmessgeräte für die Überprüfung von Gasanlagen" aufgeführten Messverfahren, sind in den letzten Jahren Verfahren zur laserbasierten Detektion von Methan entwickelt und weiter entwickelt worden. Der DVGW-Projektkreis "Gasferndetektionsverfahren" hat luftgestützte Gasferndetektionsverfahren hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit analysiert; das zurzeit empfindlichste luftgestützte System wurde darüber hinaus mit den traditionellen Messsystemen verglichen.

Praxisnahe Tests zeigen, dass das untersuchte Gasferndetektionssystem auch kleinste Methankonzentrationen sicher detektieren kann. Das Technische Komitee "Gastransportleitungen" hat dementsprechend beschlossen, die luftgestützten Gasferndetektionsverfahren, die den Anforderungen des DVGW-Merkblattes G 501 entsprechen, für die oberirdische Überprüfung von Gastransportleitungen, deren Instandhaltung gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 466-1 "Gasleitungen aus Stahlrohren für einen Betriebsdruck größer als 5 bar - Instandhaltung" geregelt ist, zuzulassen.

Das DVGW-Merkblatt G 501 beschreibt Anforderungen und Prüfkriterien für Gasferndetektionsverfahren, die in Luftfahrzeugen (Hubschraubern oder Flugzeugen) integriert sind und die der oberirdischen Überprüfung erdverlegter und obertätig errichteter Erdgastransportleitungen dienen.

Dieses Merkblatt gilt ausschließlich für aktive optische Systeme, die mit gepulsten Lasern nach dem DAS-LIDAR-Verfahren (Differenzial Absorption und Streuung - light Detection and Ranging) bzw. dem DIAL-Verfahren (Differential Absorption LIDAR) entsprechend VDI-Richtlinie 4210 arbeiten.

Bei positiver Methanindikation ist im Bereich der Fundstelle eine oberirdische Überprüfung gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 465-1 "Überprüfen von Gasrohrnetzen mit einem Betriebsdruck bis 4 bar" vorzunehmen.

G 5616 "Biegbare Wellrohrbausätze aus nichtrostendem Stahl mit einem Betriebsdruck bis 500 mbar nach DIN EN 15266 - Maße, Übergangsverbinder, ergänzende betriebliche Anforderungen"

Ausgabe 04/12, EUR 21,41 für DVGW-Mitglieder, EUR 28,55 für Nicht-Mitglieder

Nachdem die DIN EN 15266 erschienen war, musste die VP 616 in soweit überarbeitet werden, dass alle baulichen Anforderungen, die Bestandteil der DIN EN 15266 sind, aus der VP 616 herausgenommen werden mussten. Zusätzlich wurde dem GW 100 Rechnung getragen und die vorläufige Prüfgrundlage in eine Technische Prüfgrundlage überführt.

Diese Prüfgrundlage wurde vom Projektkreis G-PK 2.4.2 "Metallrohre und deren Verbinder" im Technischen Komitee G-TK 2.4 "Bauteile und Hilfsstoffe - Gas" erarbeitet. Sie dient als Grundlage für die Zertifizierung und Vergabe eines Zertifizierungszeichens für Biegbare Wellrohrbausätze aus nichtrostendem Stahl mit einem Betriebsdruck bis 500 mbar nach DIN EN 15266 deren Maße, Übergangsverbinder und ergänzende betriebliche Anforderungen der G 5616 entsprechen.

Die Basis für den Bau und Herstellung von Wellrohrsystemen ist die DIN EN 15266. Die vorliegende Technische Prüfgrundlage G 5616 legt darüber hinaus die Maße der Wellrohre, die Anforderungen für die Übergangsverbinder und an Elastomerdichtungen fest. Damit wird gewährleistet, dass im Schadens- oder Ausbaufall Wellrohre verschiedener Hersteller mittels des Übergangsverbinders miteinander kompatibel sind. Des Weiteren verweist die vorliegende Prüfgrundlage zur Berechnung der Lambda-Werte auf das DVGW-Arbeitsblatt G 616.

Diese Technische Prüfgrundlage ersetzt die vorläufige DVGW-Prüfgrundlage VP 616:2005-12.

Gegenüber der vorläufigen DVGW-Prüfgrundlage VP 616:2005-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- alle baulichen Anforderungen an die Wellrohre, die in der DIN EN 15266 geregelt sind, wurden aus der VP 616 gestrichen. Verblieben sind ausschließlich Anforderungen, die den sicheren Betrieb in Deutschland gewährleisten, dazu gehören die besonderen Anforderungen an die Dichtungen, die Maße und Anforderungen an Übergangsverbinder und die Anforderungen, die erfüllt sein müssen, um die thermisch erhöhte Belastbarkeit zu gewährleisten;
- der Anwendungsbereich wurde auf 500 mbar erweitert;
- der Anwendungsbereich wurde auf DN 50 erweitert;
- der Druckverlust nach G 616 berechnet werden.

Die Technische Prüfgrundlage ersetzt ebenso den gastechnischen Teil des DVGW-Arbeitsblattes GW 354 "Wellrohrleitungen aus nichtrostendem Stahl für Gas- und Trinkwasser-Installationen; Anforderungen und Prüfungen". Sowohl das Technische Komitee 2.7 "Bauteile und Hilfsstoffe - Gas" als auch das Lenkungs-komitee LK 2 "Gasanwendung" haben die Zustimmung zum DVGW-Arbeitsblatt GW 354 zurückgezogen. Wellrohrleitungen für die Gas-Installation dürfen ausschließlich nach G 5161 geprüft und zertifiziert werden.

G 631 "Installation von gewerblichen Gasgeräten in Anlagen für Bäckerei und Konditorei, Fleischerei, Gastronomie und Küche, Räucherei, Reifung, Trocknung sowie Wäscherei"

Ausgabe 3/12, EUR 32,97 für DVGW-Mitglieder, EUR 43,96 für Nicht-Mitglieder

Das Arbeitsblatt wurde vom Projektkreis "Überarbeitung G 631" im Technischen Komitee "Gasinstallation" erarbeitet. Die Überarbeitung erfolgte unter Mitwirkung von Vertretern der Hersteller der jeweiligen Gewerbeanwendungen, der Prüflaboratorien, der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten, des Bundesinnungsverbandes des Schornsteinfegerhandwerks - Zentralinnungsverband - (ZIV) und des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK).

Diese technische Regel ergänzt das DVGW-Arbeitsblatt G 600 (DVGW-TRGI) bzw. die Technischen Regeln Flüssiggas (TRF) für die Planung, Erstellung, Änderung, Betrieb und Instandhaltung von Gasanlagen mit gewerblichen Gasgeräten, die mit Gasen nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 260 mit Betriebsdruck bis 100 mbar versorgt werden und die CE-Kennzeichnung nach EG-Gasgeräterichtlinie tragen.

G 631 gilt für gewerbliche Gasanlagen in:

- Bäckerei- und Konditoreianlagen,
- Fleischereianlagen,
- Gastronomie-/Küchenanlagen,
- Räucheranlagen,
- Reifungsanlagen
- Trocknungsanlagen,
- Wäschereianlagen.

In dem Arbeitsblatt werden die Besonderheiten für Aufstellung und Anschluss sowie zur Verbrennungsluftzu- und Abgasabführung der gewerblichen Gasgeräte beschrieben.

Im Rahmen der Überarbeitung wurden die folgenden technischen Regeln in diesem Arbeitsblatt zusammengefasst:

- G 631 "Installation von gewerblichen Gasverbrauchseinrichtungen"
- G 629 "Installation von gasbeheizten Körnertrocknern"
- G 634 "Installation von Gasgeräten in gewerblichen Küchen in Gebäuden"

Auch die Anforderungen des früheren Arbeitsblattes G 630 "Technische Regeln für die Einrichtung und den Betrieb von Gasanlagen in Fruchtreiferäumen" wurden in überarbeiteter Form berücksichtigt. Somit steht dem Anwender ein Arbeitsblatt für die wesentlichen gewerblichen Gasanwendungen zur Verfügung.

Die Inhalte wurden an den aktuellen Stand der Technik angepasst. Insbesondere wurde die in dem bisherigen Arbeitsblatt G 634 für gewerbliche Küchen enthaltene nationale Besonderheit der Einteilung der Gasgeräte Art A kleiner bzw. größer 14 kW aufgehoben. Daraus ergaben sich notwendige Anpassungen der Aufstellanforderungen für gewerbliche Gasgeräte Art A und Art B.

Für Gasgeräte Art A wird nun generell bei Nennbelastungen größer 14 kW eine Abführung der Abgase über Küchenlüftungsanlagen gefordert. Um den Herstellern von Gasgeräte Art A größer 14 kW, welche nach G 634:1998 als Art B deklariert wurden, eine ausreichende Zeit zur Umstellung ihrer EG-Baumusterprüfbescheinigungen einzuräumen, wurde eine Übergangszeit von drei Jahren vorgesehen, in der auch die diesbezüglichen Aufstellanforderungen aus G 634:1998 noch angewandt werden können. Des Weiteren wurden die funktionalen Anforderungen zur Überwachung der Abgasabführung über Küchenentlüftungsanlagen fortgeschrieben und Anforderungen an die Bauteile als auch an Ausführung und Dokumentation beschrieben. Speziell hier ist die Zusammenarbeit der beteiligten Unternehmen Gerätehersteller, Installateur, Elektriker und Lüftungsanlagenbauer erforderlich.

DIN-Normen

DIN EN 203-1 Entwurf "Großküchengeräte für gasförmige Brennstoffe - Teil 1: Allgemeine Sicherheitsanforderungen"

Entwurf März 2012, Preisgruppe 27, Deutsche Fassung prEN 203-1:2012

Einsprüche bis 23. Juni 2012 an fnh@din.de

DIN EN 203-2-7 Entwurf " Großküchengeräte für gasförmige Brennstoffe - Teil 2-7: Spezifische Anforderungen - Salamander und Grillgeräte"

Entwurf März 2012, Preisgruppe 8, Deutsche Fassung prEN 203-2-7:2012

Einsprüche bis 23. Juni 2012 an fnh@din.de

DIN EN 417 "Metallische Einwegkartuschen für Flüssiggas mit oder ohne Entnahmeventil zum Betrieb von tragbaren Geräten - Herstellung, Inspektion, Prüfung und Kennzeichnung"

Ausgabe Mai 2012, Preisgruppe 17, Deutsche Fassung EN 417:2012

Es ist beabsichtigt, die Norm-Entwürfe in das DVGW-Regelwerk "Gas" aufzunehmen. Diese Norm ist Bestandteil des DVGW-Regelwerkes "Gas".





10th European Forum Gas 2012 in Dresden - Standardisation: Is it worth it?

Das 10. Europa Forum Gas findet am 20. Juni in Dresden statt. Am Vortag, dem 19. Juni, steht eine technische Exkursion sowie der Besuch des Festabends zu "200 Jahre Wilhelm August Lampadius" auf dem Programm.

Das EFG 2012 wird vom DVGW mit Unterstützung von MARCOGAZ und GERG organisiert.

[Zum Programm des EFG 2012](#)

Zurückziehungen

G 629 "Installationen von gasbeheizten Körnertrocknern"

Ausgabe 6/1975

Dieses Arbeitsblatt wird ersetzt durch das Arbeitsblatt G 631 "Installation von gewerblichen Gasgeräten in Anlagen für Bäckerei und Konditorei, Fleischerei, Gastronomie und Küche, Räucherei, Reifung, Trocknung sowie Wäscherei", Ausgabe 03/2012.

G 634 "Installation von Gasgeräten in gewerblichen Küchen in Gebäuden - besondere Anforderungen an Verbrennungsluftversorgung und Abgasabführung"

Ausgabe 9/1998

Dieses Arbeitsblatt wird ersetzt durch das Arbeitsblatt G 631 "Installation von gewerblichen Gasgeräten in Anlagen für Bäckerei und Konditorei, Fleischerei, Gastronomie und Küche, Räucherei, Reifung, Trocknung sowie Wäscherei", Ausgabe 03/2012.

VP 616 "Wellrohre aus nichtrostendem Stahl für die Gasinstallation"

Ausgabe 12/2005

Diese vorläufige Prüfgrundlage wird ersetzt durch die Technische Prüfgrundlage G 5616 "Biegbare Wellrohrbausätze aus nichtrostendem Stahl mit einem Betriebsdruck bis 500 mbar nach DIN EN 15266 - Maße, Übergangsverbinder, ergänzende betriebliche Anforderungen", Ausgabe 04/2012.

Regelwerknews Gas / Wasser

Neuerscheinungen

i DER DVGW INFORMIERT

Technische Regeln des DVGW für SHK-Betriebe als günstige Online-Version

Alle technischen Regeln und ergänzende Informationen des DVGW für die Gas- und Trinkwasser-Installation speziell für SHK-Betriebe. Überarbeitungen oder Neuerscheinungen von Regeln werden tagesaktuell in dieses Online-Modul automatisch eingepflegt.

Bestandteil des Moduls ist u.a. der neue DVGW-TRWI-Kommentar 1.0. Dieser Kommentar erscheint ausschließlich in dieser Online-Version und wird laufend durch drei DVGW-Projektkreise unter Beteiligung von Installateuren, Fachplanern sowie

Vertretern der Zulieferindustrie und von Versorgungsunternehmen aktualisiert.
Bitte machen Sie Ihre Vertragsinstallateure auf dieses Angebot aufmerksam!

[Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit](#)

GW 101 Entwurf "Qualifikationsanforderungen an Sachverständige für den Korrosionsschutz - Passiver und kathodischer Korrosionsschutz (KKS)"

Ausgabe 5/12, EUR 16,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 22,14 für Nicht-Mitglieder

Das vorliegende Arbeitsblatt beschreibt die Qualifikationsanforderungen an Sachverständige für den Korrosionsschutz im Bereich der Gas- und Wasserversorgung. Insbesondere im Bereich Gasversorgung für die Errichtung und den Betrieb von Gasrohrleitungen über 16 bar Betriebsdruck ist der Sachverständige für den Korrosionsschutz erforderlich. Die Gesamtabnahme einer in Betrieb zu nehmenden Anlage obliegt dem dafür zuständigen Sachverständigen nach DVGW-Arbeitsblattes G 100 "Qualifikationsanforderungen an Sachverständige der Gasversorgung". Die dazu notwendige Beurteilung und Dokumentation der Wirksamkeit des Korrosionsschutzes einer solchen Anlage ist durch einen Sachverständigen nach DVGW-Arbeitsblatt GW 101 zu erbringen. Das Arbeitsblatt dient somit als Ergänzung des DVGW-Arbeitsblattes G 100 einschließlich der dort aufgeführten Fachgebiete bzw. technischen Anlagen bezüglich des Korrosionsschutzes.

Das Arbeitsblatt deckt zusätzlich die Anforderungen an Sachverständige des Korrosionsschutzes ab, welche im Rahmen der folgenden DVGW-Regelwerke erforderlich sind:

- Prüfung der baulichen Voraussetzungen für die Anwendung des kathodischen Korrosionsschutzes von Gashochdruckleitungen im Zuge der Errichtungsplanung gemäß DVGW-Arbeitsblätter G 463, G 462 und GW 12,
- erstmalige Beurteilung der Wirksamkeit des kathodischen Korrosionsschutzes von Gashochdruckleitungen gemäß DVGW-Arbeitsblätter G 466-1 und GW 10,
- Prüfung der baulichen Voraussetzungen für die Anwendung des kathodischen Korrosionsschutzes von komplexen Anlagen nach DIN EN 14505 im Zuge der Errichtungsplanung gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 497,
- erstmalige Beurteilung der Wirksamkeit des kathodischen Korrosionsschutzes von komplexen Anlagen nach DIN EN 14505 gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 497.

Weiterhin werden beispielhaft Aufgabenbereiche eines Korrosionsschutz-Sachverständigen gemäß diesem Arbeitsblatt aufgeführt, bei denen er herangezogen werden kann.

Einspruchsfrist: 31.08.2012

i DER DVGW INFORMIERT

Projekt: W 557 (A) (ehem. W 291-2)

Titel: Reinigung/Desinfektion in Trinkwasser-Installation

Typ: Arbeitsblatt

wird folgende Regel: W 291 2

Zuständige Gremien:

- W-LK-3 Wasserverwendung
- W-TK-3-7 Hygiene in der Trinkwasser-Installation

Referent DVGW: Dr.-Ing. Karin Gerhardy (gerhardy@dvgw.de)

Status:

- 09.05.2012 - Einspruchsberatung

Historie:

- 09.05.2012 - Einspruchsberatung
- 10.01.2012 - Entwurfsveröffentlichung (Gelbdruck)
- 22.12.2011 - Vorlage angenommen
- 07.11.2011 - Vorlage an LK verteilt
- 13.10.2011 - Beginn der Erarbeitung

[zurück zur Übersicht](#)

Neue DVGW-Regelwerkstand-Datenbank ist online

Die neue Datenbank dient der Fachöffentlichkeit zur Anzeige des Beschlusses zur Erarbeitung bzw. Überarbeitung der aufgelisteten Technischen Regeln, Technischen Hinweise, Technischen Prüfgrundlagen und Vorläufigen Technischen Prüfgrundlagen sowie von Beiblättern nach GW 100, Abschnitt 4.3.2.2.

Neben dieser öffentlich sichtbaren Liste wird in der Datenbank auch der jeweils aktuelle Bearbeitungsstand des Regelwerks mit Angabe der

Details zum Stand sind nur für Mitglieder sichtbar

zuständigen Referenten gespeichert. Diese weiterführenden Informationen sind - wie die vorherige

Regelwerkstand-Datenbank - ausschließlich DVGW-Mitgliedern zugänglich.

[Zur neuen Regelwerkstand-Datenbank](#)

GW 368 Entwurf "Längskraftschlüssige Muffenverbindungen für Rohre, Formstücke und Armaturen aus duktilem Gusseisen oder Stahl"

Ausgabe 4/12, EUR 28,72 für DVGW-Mitglieder, EUR 38,29 für Nicht-Mitglieder

Das Arbeitsblatt GW 368 gilt für die Herstellung und den Einbau längskraftschlüssiger Muffenverbindungsteile zur Sicherung von Guss- oder Stahlrohrleitungssystemen, bestehend aus Rohren und Formstücken nach GW 337 (P) bzw. VP 637 sowie Armaturen. Es ist anwendbar für die Wasserversorgung gemäß dem Anwendungsbereich des DVGW-Arbeitsblattes W 400-1 und für die Gasversorgung mit Gasen gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 260 und dient zur Ermittlung der längskraftschlüssig zu sichernden Rohrleitungslängen.

Grundsätzlich können die dargestellten formelmäßigen Zusammenhänge auch auf Rohrsysteme anderer Werkstoffe angewendet werden. Dabei sind jedoch die jeweiligen Werkstoffeigenschaften zu berücksichtigen, insbesondere das spezifische Gewicht und die Reibungszahl.

Das Arbeitsblatt stellt die Grundlagen der Berechnung der zu sichernden Rohrleitungslängen dar. Es gibt zudem Hinweise zu längskraftschlüssigen Muffenverbindungen und deren Einsatz. Weiterhin enthält GW 368 Tabellen für häufige Anwendungsfälle bei Gussrohr- und Stahlrohrsystemen, somit kann der Anwender für viele Fälle die zu sichernden Längen direkt aus GW 368 entnehmen.

Gegenüber der Ausgabe vom Juni 2002 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Die detaillierte Darstellung der, teils herstellereigenen, Bauarten längskraftschlüssiger Verbindungen wurde gestrichen
- Die Tabellen im Anhang wurden angepasst (z. B. für Gussrohre an die neuen Druckklassen nach DIN EN 545)
- Die Beiblätter 1 bis 4 mit der Darstellung typgeprüfter längskraftschlüssiger Steckmuffenverbindungen wurden gestrichen

Dieses Arbeitsblatt wurde vom DVGW-Projektkreis "Metallische Werkstoffe in Wasserversorgungssystemen" im DVGW-Technischen Komitee "Bauteile Wasserversorgungssysteme" erarbeitet.

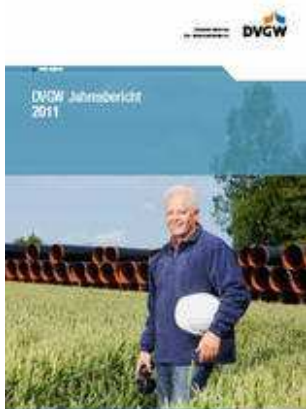
Einspruchsfrist: 14.08.2012

i DER DVGW INFORMIERT

DVGW-Jahresbericht 2011 ist erschienen

Der Jahresbericht 2011 ist Bestandteil der Juniausgabe der DVGW energie|wasser-praxis und ist mit dieser Zeitschrift an alle DVGW-Mitglieder versendet worden.

Sie können ihn auch auf der DVGW-Website als [PDF-Datei herunterladen](#).



Regelwerknews Wasser

Neuerscheinungen

W 235-3 "Zentrale Enthärtung in der Trinkwasserversorgung - Ionenaustauschverfahren"

Ausgabe 4/12, EUR 25,79 für DVGW-Mitglieder, EUR 34,38 für Nicht-Mitglieder

Bezüglich der Härte des Trinkwassers stellt auch die im November in Kraft getretene Trinkwasserverordnung keine Anforderung. Aufgrund der mit hohen Härtegraden verbundenen technischen Nachteile, wie beispielsweise störende Kalkablagerungen in Warmwasserbereitern, ist es jedoch Aufgabe des Wasserversorgers, die Notwendigkeit einer zentralen Enthärtung zu prüfen. Die dazu in Frage kommenden zentralen Enthärtungsverfahren und ihre Vor- und Nachteile sind in W 235-1 "Grundlagen und Verfahren" beschrieben. Darauf aufbauend geht der nun erschienene Teil 3 auf die verfahrenstechnischen Eigenheiten von Ionenaustauschanlagen in einer Variante ein, wie sie zur zentralen Enthärtung in der Trinkwasseraufbereitung eingesetzt werden. Zudem werden Hinweise zu Planung und Betrieb dieser Ionenaustauschanlagen und Anforderungen an die erforderlichen Aufbereitungsstoffe benannt. Da bei dieser Verfahrensvariante auch Neutralsalzanionen entfernt werden können, wird deren Konzentrationsverminderung als Nebenziel im Arbeitsblatt mit behandelt. Als informativen Anhang enthält das Arbeitsblatt Fallbeispiele zur orientierenden Ableitung der mittleren Beschaffenheit eines durch Ionenaustausch enthärteten Wassers.

Besonderheiten der Trinkwasserenthärtung für industrielle Sonderanwendungen und dezentrale Enthärtung mittels stark saurer Kationenaustauscher sind nicht Gegenstand des Arbeitsblattes.

Teil 2 des Arbeitsblattes zu Fällungsverfahren (Schnell- und Langsamentcarbonisierung) wird derzeit im Projektkreis erarbeitet.

W 517 "Trinkwassererwärmer - Anforderungen und Prüfungen"

Ausgabe 5/12, EUR 16,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 22,41 für Nicht-Mitglieder

Der DVGW-Projektkreis "Trinkwassererwärmer" hat die Prüfgrundlage W 517 aufgrund einiger Einsprüche zum Thema "Emaillierung" nochmals überarbeitet. Aufgrund fehlender nationaler Grenzwerte für Emailbeschichtungen in Kontakt mit Trinkwasser wurde das Kapitel emaillierte Trinkwassererwärmer vorerst ausgelassen. Sobald seitens des Umweltbundesamtes eine Leitlinie für "Emailbeschichtungen in Kontakt mit Trinkwasser" erarbeitet wurde, wird das Kapitel erneut in die Prüfgrundlage aufgenommen. Die Prüfgrundlage ergänzt somit die Normen DIN 4753-1, DIN 4753-4, DIN 4753-5, DIN 4753-7, DIN EN 12897 um hygienische und korrosionschemische Anforderungen.

W 650 "Gasaustauschapparate in der Trinkwasseraufbereitung"

Ausgabe 4/12, EUR 28,72 für DVGW-Mitglieder, EUR 38,29 für Nicht-Mitglieder

Das Arbeitsblatt gilt für Gasaustauschapparate in der zentralen Aufbereitung von Wasser zu Trinkwasser sowie für dazugehörige Nebenaggregate.

Bei der Aufbereitung von Rohwässern zu Trinkwasser kommt es häufig vor, dass Gase im Wasser gelöst oder aus dem Wasser entfernt werden müssen, um das Aufbereitungsziel zu erreichen. Eine Vielzahl von Apparaten und Nebenaggregaten werden verwendet, die konstruktiv sehr unterschiedlich gestaltet sein können, um diese Aufgaben zu erfüllen. Ziel des Arbeitsblattes ist es, Wasserwerksbetreibern einen Überblick über die einsetzbaren Anlagen mit ihren Vor- und Nachteilen zu verschaffen und so Unterstützung bei der Apparateauswahl bzw. bei der Gestaltung der Anlagen zu bieten. Dabei wird insbesondere auf Funktion, Konstruktion und Betrieb von Flachbelüftern, Kolonnen, Kaskaden, Strahlapparaten, Verdünnungsanlagen und Oxidatoren eingegangen.

Neben den Apparaten, in denen der Gasaustausch erfolgt, werden ebenfalls die

Anforderungen an die notwendigen Nebeneinrichtungen beschrieben und Hinweise zu einer wirtschaftlichen Betriebsweise gegeben.

W 650 wurde vom Projektkreis "Maschinelle Einrichtungen in Aufbereitungsanlagen" im Technischen Komitee "Anlagentechnik" erarbeitet.

i DER DVGW INFORMIERT



Programm der wat 2012 in Dresden

Die wat 2012 - wasserfachliche Aussprachetagung des DVGW findet vom 24.-25. September 2012 in Dresden statt.

[Download der Programmübersicht](#)

Hinweis

Das vollständige Programm wird in Kürze erscheinen und dann auf der [wat-Website](#) veröffentlicht werden.

DIN-Normen

DIN 1988-200 "Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen - Teil 200: Installation Typ A (geschlossenes System) - Planung, Bauteile, Apparate, Werkstoffe; Technische Regel des DVGW"

Ausgabe Mai 2012, Preisgruppe 19

DIN 1988-300 "Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen - Teil 300: Ermittlung der Rohrdurchmesser; Technische Regel des DVGW"

Ausgabe Mai 2012, Preisgruppe 17

i DER DVGW INFORMIERT



Bundeseinheitliches TRWI-Schulungsangebot des DVGW

In die Schulung ist das umfangreiche Know-how des DVGW im Bereich der Trinkwasser-Installation eingeflossen.

Die wichtigsten Neuerungen

- der DIN 1988-Reihe,
- der DIN EN 806-Reihe,
- des DVGW-Regelwerkes (DVGW W 551, DVGW W 291-2 etc.),
- der Trinkwasserverordnung,

werden im Rahmen dieser eintägigen Schulung vermittelt.

[Weitere Informationen zu den TRWI-Schulungen](#)

DIN 806-5 "Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen - Teil 5: Betrieb und Wartung"

Ausgabe April 2012, Preisgruppe 14

Die Normen sind Bestandteil des DVGW-Regelwerkes "Wasser".

Zurückziehungen

W 620 "Offene und geschlossene Behälter in Wasser-Aufbereitungsanlagen"

Ausgabe 5/1981

Dieses Merkblatt wurde ersatzlos zurückgezogen.

VP 617 "Nahtlosgezogene innenverzinnete Rohre aus Kupfer für Trinkwasser-Installationen; Anforderungen und Prüfbestimmungen"

Ausgabe 7/1998

Diese vorläufige Prüfgrundlage wurde ersatzlos zurückgezogen.

VP 639 "Biegsame Edelstahlrohrleitungen aus nicht rostendem Stahl mit Kunststoffschutzmantel für die Gas- und Trinkwasser-Installation"

Ausgabe 7/2002

Diese Prüfgrundlage wurde ersatzlos zurückgezogen.

VP 644 "Installationsverteiler"

Ausgabe 11/2003

Diese Prüfgrundlage wurde ersatzlos zurückgezogen.

VP 653 "Nichtrostende Stahlrohrleitungen mit festhaftendem Kunststoffmantel für die Trinkwasser-Installation"

Ausgabe 1/2008

Diese Prüfgrundlage wurde ersatzlos zurückgezogen.

VP 670 "Anforderungen und Prüfungen für Trinkwassererwärmer"

Ausgabe 4/1999

Diese Vorläufige Prüfgrundlage wird ersetzt durch die Prüfgrundlage W 517 "Trinkwassererwärmer - Anforderungen und Prüfungen", Ausgabe 5/2012.



Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.



Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.

* Alle Preise sind Netto-Preise. Sie können die Regelwerke über das [Regelwerkverzeichnis auf der DVGW-Homepage](#) bestellen.

Mit freundlichen Grüßen
DVGW-Hauptgeschäftsstelle

<http://www.dvgw.de>

Impressum | Kontakt | © DVGW e.V 2012